



Königsdorff %
STADT DER MÜTTER

*L*iebe oberschlesische Mütter! Die nationalsozialistische Volkspflege will in der Vorsorge für Mutter und Kind die Voraussetzungen für das ewige Leben unseres Volkes schaffen. Deshalb hat die Partei der NS.-Volkswohlfahrt die Aufgabe gestellt, alle Gesundheitsgefahren für Mutter und Kind zu beseitigen und damit die Entwicklung einer starken biologischen Kraft unseres Volkes zu sichern.

Die trotz erschwelter Kriegsumstände rastlos vorangetriebene Aufbauarbeit sozialer Einrichtungen im Gau Oberschlesien sind der Beweis des gesteigerten Lebenswillens unserer Nation.

Die Einrichtung zahlreicher Entbindungs- und Mutter- und Kind-Heime in Königsdorff stellt einen Höhepunkt dieser Aufbauarbeit im Gau Oberschlesien dar. Es wird damit nach dem Willen unseres Gauleiters die Möglichkeit geschaffen, daß die werdenden Mütter, insbesondere aus den luftgefährdeten Gebieten unseres Gaues, in Ruhe ihrer Niederkunft entgegensehen können. Ein Kind, dem eine deutsche Mutter das Leben gibt, bringt nicht nur Freude in die eigene Familie, es bedeutet darüber hinaus ein Geschenk dieser Mutter an die Volksgemeinschaft, die ihrerseits alles tun muß, um das Leben sowohl der Mütter als auch der Kinder zu erhalten und zu schützen. Aus dieser Erkenntnis heraus entstand Königsdorff als Stadt der Mütter.

Liebe oberschlesische Mutter, die Du guter Hoffnung bist, vertraue Dich also der NSV. an und gib in einem der Königsdorffer Heime Deinem Kinde das Leben. Du wirst glücklich sein, fern vom Hasten und Treiben des Alltags, in der friedlichen Umgebung dieser schönen Geburtenstätte unseres Gaues, umsorgt von besten Fachkräften der NSV., das junge Leben zur Welt zu bringen. Sorge Dich nicht um Dein Zuhause, auch dort wird die NSV. helfend eingreifen, wenn es erforderlich ist. Du wirst nach der Geburt erholt und gesund wieder zu Deiner Familie zurückkehren und kannst gekräftigt an Leib und Seele wieder Deinen täglichen Pflichten nachgehen. Wende Dich als werdende Mutter an Deine Hilfsstellenleiterin, die alles Notwendige veranlassen wird, Deine Aufnahme in Königsdorff vorzubereiten. Sie wird Dir mit Rat und Tat zur Seite stehen und alle Vorkehrungen für Dich in die Hand nehmen. Die Kraft unseres Volkes ruht allein in der Gesunderhaltung unserer Mütter und Kinder. Nur wenn wir alle Voraussetzungen für den Sieg der Wiegen schaffen, wird auch der Sieg der Waffen von bleibendem Werte sein.



„ES IST GEWISS, DASS IN DIESEM HARTEN UND OPFERVOLLEN RINGEN AM ENDE DOCH DIE DEUTSCHEN WAFFEN DEN SIEG DAVONTRAGEN.

EIN SCHWER ERRUNGENER, TROTZIG STOLZER GEWALTIGER SIEG WIRD ES SEIN, DURCH IHN WIRD JENER KAMPF ZUM SCHÖNSTEN ALLER SIEGE, DEN IMMER WIEDER DIE DEUTSCHE MUTTER FÜR UNSERES VOLKES ZUKUNFT FÜHRT, WENN SIE DEUTSCHEN KINDERN DAS LEBEN GIBT.“



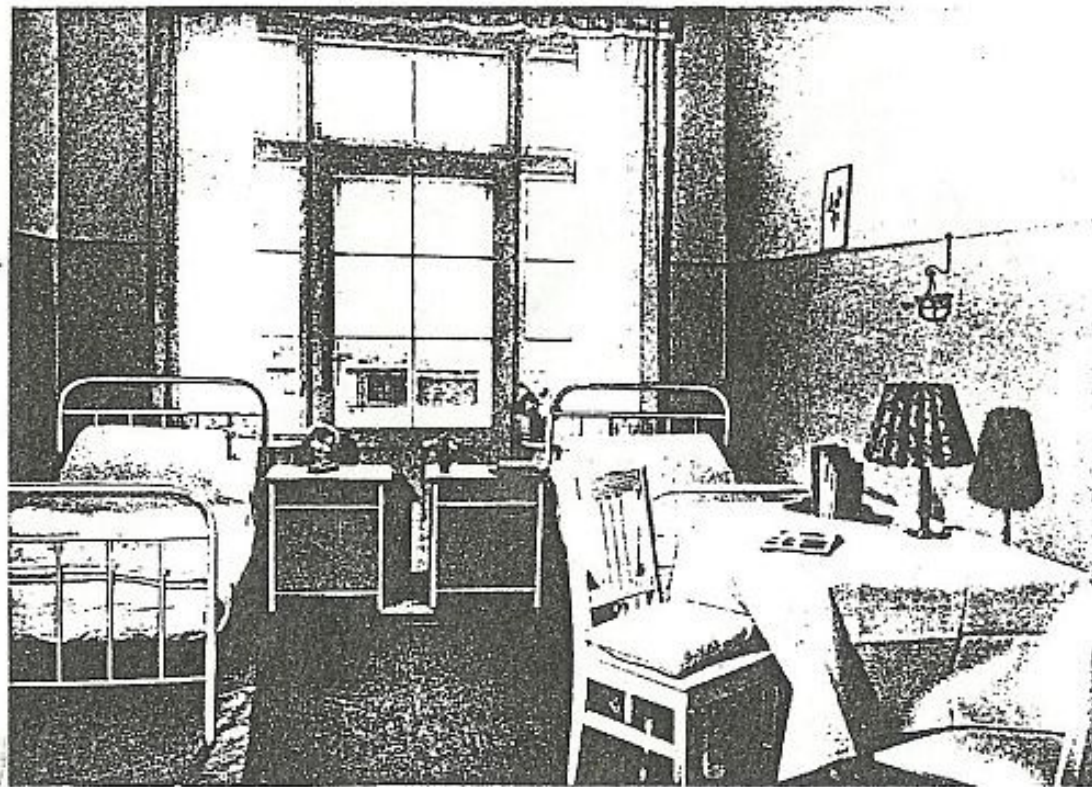
HEIME FÜR

Inmitten gepflegter Parkanlagen liegen die Heime für werdende Mütter. Blautannen und Buchen umrahmen die sonnebeschienenen weiten Rasenflächen. Breite Wege laden zu bequemen Spaziergängen ein. Hier kommen die Mütter zu innerer Ruhe und Ausgeglichenheit und bereiten sich auf ihre glückliche Stunde vor. Im Kreise der anderen Mütter wird letzte Hand an die kleine Ausstattung gelegt und mit den NSV.-Fachkräften Grundsätzliches über Säuglingspflege und Erziehungsfragen besprochen. So gehen die letzten Tage der Wartezeit im Fluge dahin.



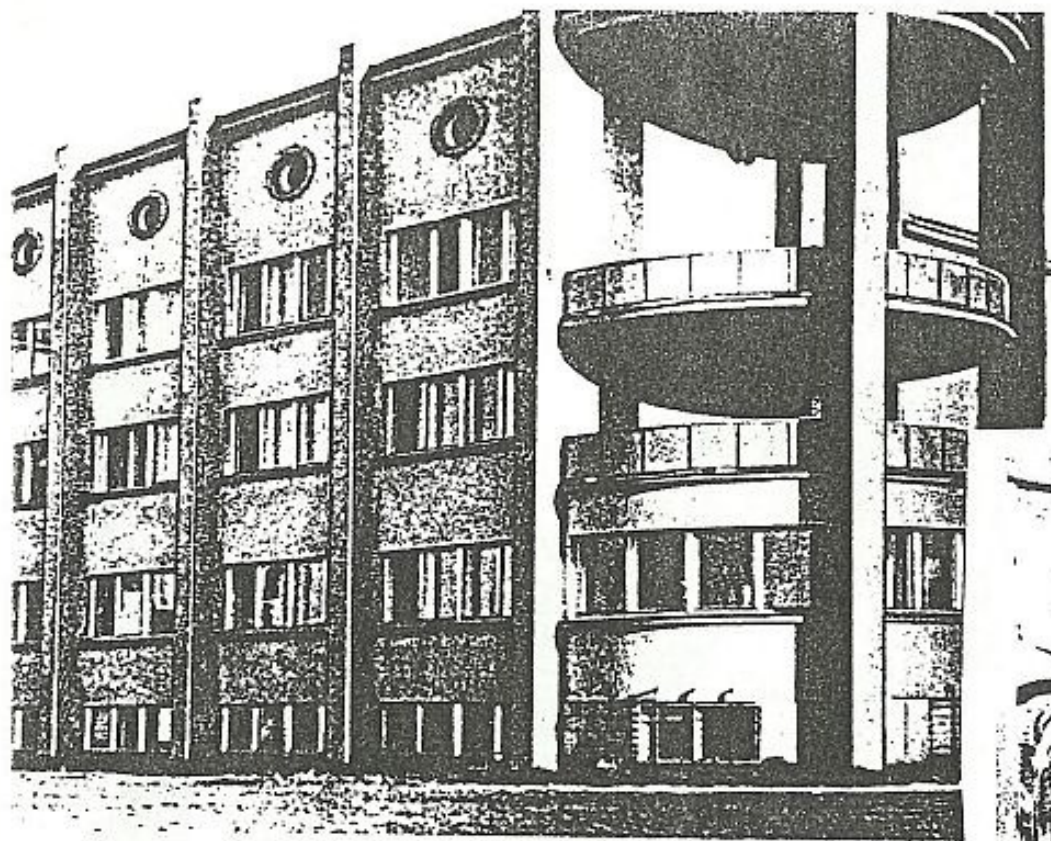
WERDENDE MÜTTER

Nicht weit entfernt liegt das Heim für die Kleinkinder. Auch sie warten hier in Königsdorff auf das neue Geschwisterchen. Und ihr fröhliches Lachen klingt zu ihren Müttern herüber. Große helle Räume nehmen die Kleinen auf. Aber vorwiegend halten sie sich mit ihren Betreuerinnen im Freien auf. Sandkasten und Spielwiese sind so recht der Tummelplatz für unsere Kleinkinder. Frohes Spiel und eine dem kindlichen Körper angemessene Gymnastik stehen in gesundem Wechsel mit Ruhe. In ihrer lustigen Spielgemeinschaft vergessen die Kleinen gar bald diese kurze Trennung von zu Hause und umsorgt von den NSV.-Kindergärtnerinnen wird aus der Wartezeit eine Erholungszeit, aus der sie gekräftigt und glücklich wieder die Reise in die Heimat antreten.



DIE GLÜCKLICHE

Durch die stete Überwachung von seiten der Hebamme wird rechtzeitig die Übersiedlung in eines der Entbindungsheime bestimmt. Hebammen und NSV.-Säuglingsschwestern sind um das Wohl von Mutter und Kind bemüht. Alles ist vorbereitet, um ihr die schwere Stunde in jeder Weise zu erleichtern. Schlichte aber geschmackvolle Räume umgeben die Mutter, die Entbindungszimmer sind zweckentsprechend eingerichtet und auch die Neugeborenen haben ihre eigenen Räume, so daß der bestmögliche Schutz vor irgendwelcher Infektion gegeben ist. Und wenn die „Großen“ aus dem Kinderheim herüberkommen, um Mutter Blumen zu bringen und das neue Geschwisterchen zu begrüßen, trennt eine Glaswand sie voneinander. Vier oder fünf der Säug-

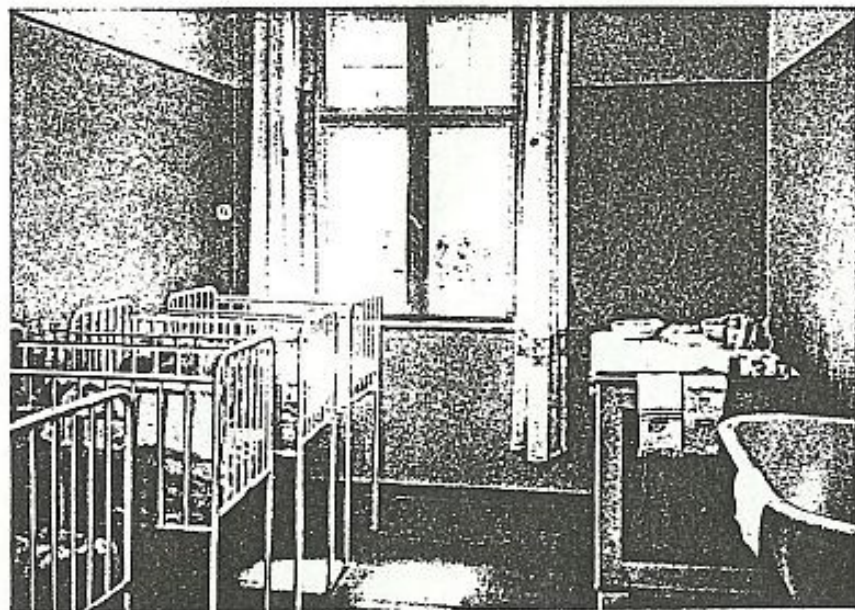


VERBODEN TOEGANG
VERBODEN TOEGANG

STUNDE

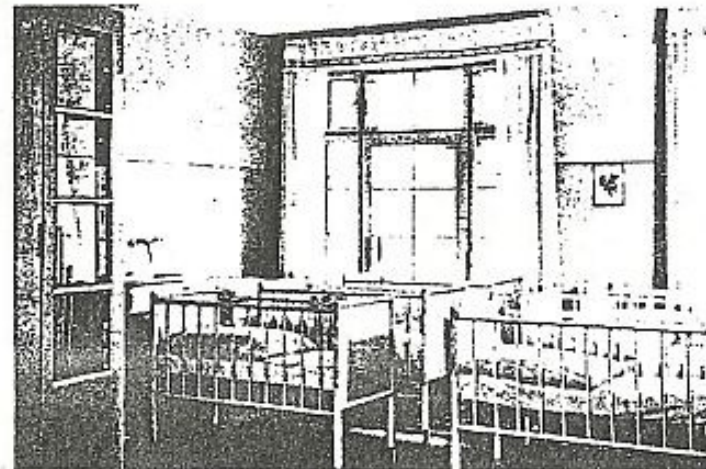
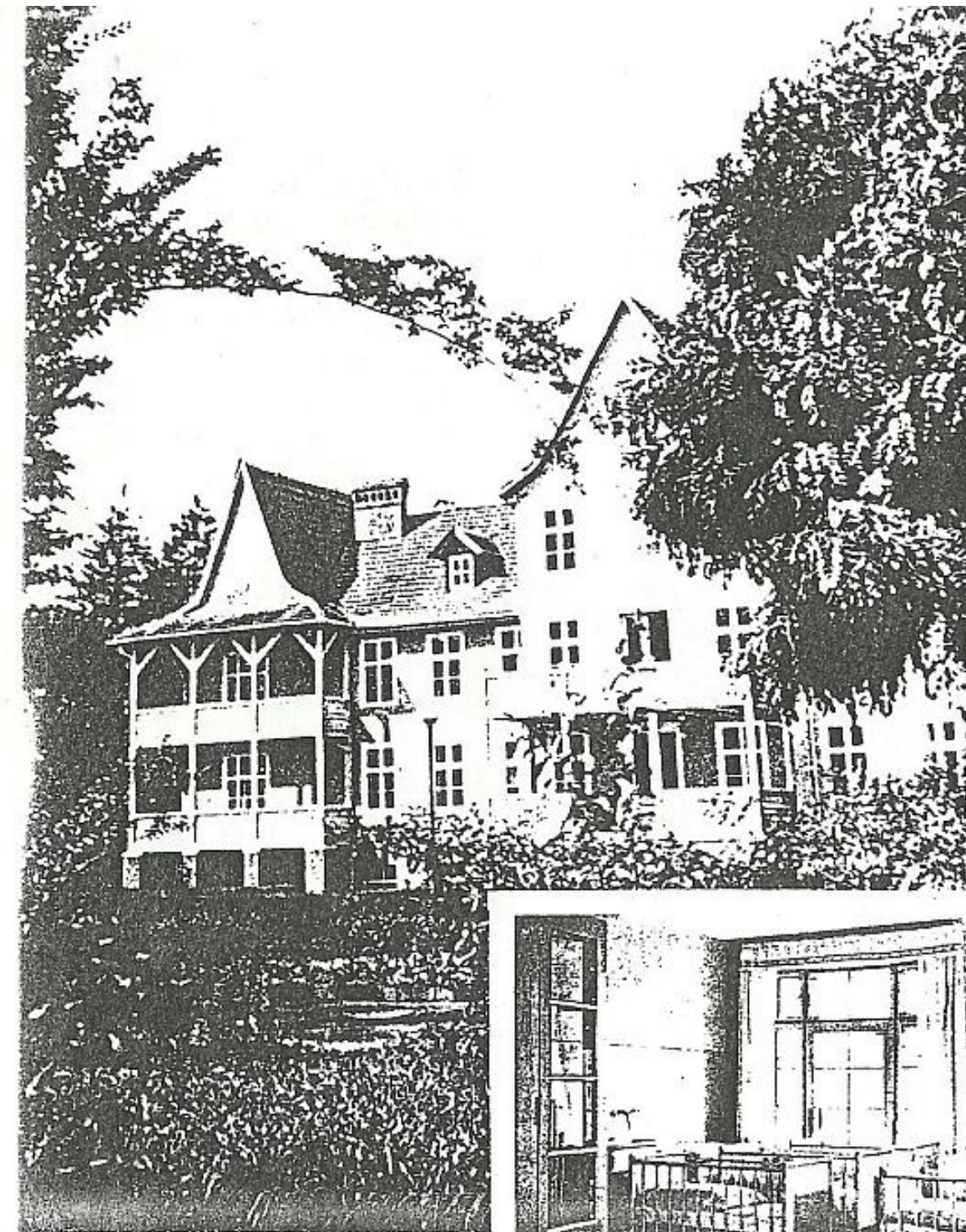
linge liegen in je einem Zimmer. Sonne und Licht durchfluten den Raum, der zweckentsprechend mit Kinderbadewanne, fließend Kalt- und Warmwasser und vorschriftsmäßiger Wickelkommode ausgestattet ist.

Treten bei der Entbindung Komplikationen auf, so ist der Frauenfacharzt zur Stelle und kann rechtzeitig eingreifen. Es erfolgt eine Einweisung in die Frauenklinik. Letzte technische Errungenschaften auf medizinischem Gebiet geben dem Arzt jedes Hilfsmittel zur Hand, um hier alle eintretenden Schwierigkeiten zu überwinden und Mutter und Kind wieder zur Gesundheit zu verhelfen.



DIE ERSTEN

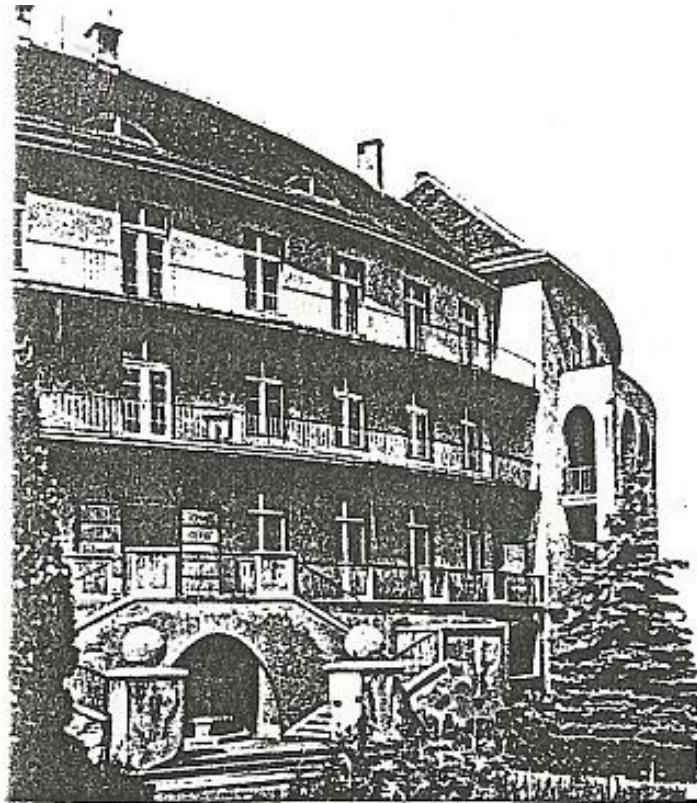
Die junge Mutter soll nach der Geburt neue Kräfte sammeln. Dafür ist in den Mutter- und Kindheimen gesorgt. Schlichte warme Behaglichkeit empfängt die erholungsbedürftige Mutter, wenn sie das Entbindungsheim verläßt. In dem einen der Heime werden die Mütter aufgenommen, die durch die Geburt ihres Kindes besonders angegriffen sind. Herrliche Terrassen geben die Möglichkeit zu kräftigenden Liegekuren. Reichliche und gesunde Kost tun das ihre, um der jungen Mutter über diese Zeit der Schwäche hinwegzuhelfen. Hier wird ihr auch die Sorge um den Säugling fast ausschließlich von einer Säuglingsschwester abgenommen. In dem großen hellen Raum liegen die kleinen Kerle und lassen sich gern die sachgemäße Pflege gefallen.



WOCHEN - ERHOLUNG

Anders in den Heimen, die zur Aufnahme der Frauen bestimmt sind, die unter normalen Bedingungen ihrem Kinde das Leben schenken konnten. Hier hat jede Mutter mit ihrem Kind gemeinsam ein Einzelzimmer. Unter Anleitung übernimmt sie nun selber die ordnungsmäßige Versorgung des Neugeborenen. Gespräche über Kindererziehung und alle Fragen ihrer mütterlichen Aufgaben, frohes Beisammensein mit anderen Frauen, schöne Spaziergänge, Handarbeits- und Bastelnachmittage machen den Heimaufenthalt zu einer Zeit der Gesundheit und seelischen Aufrüstung.





AUSBILDUNG UND WISSENSCHAFT

Der Nachwuchs für die sozialpflegerischen Fachkräfte ist für die NSV. eine wichtige Frage. Wo ist die Ausbildung junger Menschen zur Säuglingsschwester günstiger als an einer Stätte, die sich in so ausschließlicher Form der Pflege von Mutter und Kind widmet. Eines der NSV.-Häuser in Königsdorff wird deshalb als Säuglingsschwesternschule eingerichtet. Bald werden diese jungen Mädel ihre neue Lehrstätte beziehen und damit ihr Tagewerk unter die Parole „Hilfswerk Mutter und Kind“ stellen. Die NSV.-Vorschülerinnen haben bereits ihren Einzug in Königsdorff gehalten und lassen sich gern in alle sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Berufe der NSV. einführen. Auch für sie ist ein eigenes Wohnheim bestimmt.

Königsdorff ist ein Sinnbild für die biologische Kraft unseres Volkes. Sie zu erhalten ist nicht nur der ehrenvolle Auftrag der NSV., auch die deutsche Forschung stellt sich mit ihren Wissenschaftlern in den Dienst dieser großen Sache. Ein Fortpflanzungsbiologisches Forschungsinstitut an dieser Stätte des werdenden Lebens ist mit seinem Facharzt ein Ausdruck für die Zusammenarbeit von NSV. und Wissenschaft.





Königsdorff, bisher beliebter Badeort des wohlhabenden Oberschlesien, bekannt durch seine Sol- und Moorbäder, die Rheuma- und Gichtkranken und bei Frauenleiden Hilfe und Heilung brachten, ist auf ausdrücklichen Wunsch unseres Gauleiters Bracht zur „Stadt der Mütter“ erklärt worden. Mutter und Kind sind uns Sinnbild für unseren gerechten Kampf. Ihnen gilt die ganze Liebe des Volkes und der besondere Schutz der Partei. So wird Königsdorff unter seinem neuen Namen in der Wende der Zeit zum Beweis der Lebenskraft unseres Heimatgaues Oberschlesien.



UND WIR WOLLEN ALLE DANKEN VOR ALLEM DEN MILLIONEN
UNSERER MÜTTER, DIE UNSEREM REICH IHRE KINDER SCHENKTE.

ADOLF HITLER